

	<p>Tárgyak: Gürtelschloss in Form eines Mieders</p> <p>Intézmény: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Leltári szám: A (30 C 15)</p>
--	--

Leírás

Auf einem leicht gewölbten, niederbörmigen Blech mit zweiteiliger Silberfiligranaufgabe befinden sich je drei große, runde, hellrote Steine. Diese sitzen auf einem Blechstreifen. An der Innenkante des Filigrans sind je fünf durch eine Kette verbundene Knöpfe angebracht. Die Schließe hat auf der Rückseite zwei mit ihren Spitzen gegeneinander gekehrte Doppeldrahtaken.

Gürtelschließen gehören in den Regionen Norddeutschlands zur festlichen Frauentracht. Die niederbörmigen Gürtelschlösser wurden besonders in den Gemeinden des ehemaligen Kirchspiels Viöl unweit von Husum getragen.

Literatur:

Stierling, Band I, Seite 108, Gürtelschlösser

Angaben zur Herkunft:

um 1900

Gebrauchsort: Viölkaspel, Schleswig-Holstein, Deutschland

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber, Filigranaufgabe, 6 große, hellrote Steine, das Grundblech zeigt Spuren von Vergoldung

Méreték:

Höhe x Breite: 5,9 x 7,1 cm

Események

Felhasználás mikor 1900

ki
hol Viöl

Kulcsszavak

- Gürtelschließe